

# Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der

## Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 15. Mai

1964

### Inhalt:

	Seite		Seite
<b>Dienstnachrichten</b>	17	Bezirksmännerpfarrer	18
<b>Bekanntmachungen:</b>		Bevollmächtigte der Inneren Mission und des Hilfswerks	18
Vorbereitung der Wahl des Landesbischofs	18	Haftpflicht-, Unfall- und Kautionsversicherung (hier: Versicherungsschutz für Teilnehmer an kirchlichen Tagungen)	18
1. theologische Prüfung im Frühjahr 1964	18		

### Dienstnachrichten

#### Entschließungen des Landesbischofs

##### Berufen auf Grund von Gemeindevahl

(gemäß § 10 Absatz 1 Satz 2 Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Otto Jobst in Reichartshausen zum Pfarrer der Lutherpfarrei II in Konstanz, Pfarrer Dr. phil. Friedrich v. S a m s o n - H i m m e l s t j e r n a in Dertingen zum Pfarrer in Tennenbronn.

##### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 1 Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Heinz Webel in Lahr (II. Pfarrei an der Stiftskirche) zum Pfarrer in Malsch bei Karlsruhe.

##### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2a Pfarrbesetz.-Gesetz):

Vikar Berthold Klaiber in St. Blasien zum Pfarrer in Marzell.

##### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2c Pfarrbesetz.-Gesetz):

Vikar Werner Schellenberg in Konstanz-Wollmatingen zum Pfarrer in Allensbach.

##### Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2d Pfarrbesetz.-Gesetz):

Pfarrer Johann Eng in Baiertal zum Pfarrer der Krankenhaus-Seelsorgestelle I in Mannheim.

#### Entschließungen des Oberkirchenrats

##### Versetzt:

Religionslehrer Vikar Rüdiger Beile in Mannheim (Lessing-Gymnasium) als Religionslehrer an die Friedrich-List-Schule in Mannheim.

##### Ernannt:

Stadtoberinspektor Karl Beck zum Finanz- oberinspektor unter Übertragung der Stelle des Leiters des Evang. Rechnungsamts in Singen a. H.

#### Nach Erreichen der Altersgrenze tritt in den Ruhestand:

Pfarrer Wilhelm Albert in Sexau auf 1. 10. 1964.

#### Entlassen auf Antrag:

Vikar Klaus Müller in Donaueschingen.

#### Diensterledigungen

**Baiertal**, Kirchenbezirk Oberheidelberg  
Pfarrhaus wird frei.

**Lahr, II. Pfarrei an der Stiftskirche**, Kirchenbezirk Lahr.  
Pfarrhaus wird frei.

**Reichartshausen**, Kirchenbezirk Neckarbischofsheim  
Pfarrhaus wird frei.

**Riegel**, Kirchenbezirk Emmendingen  
Pfarrhaus wird frei.

**Sexau**, Kirchenbezirk Emmendingen  
Pfarrhaus wird frei.

Besetzung durch Gemeindevahl. Bewerbungen innerhalb drei Wochen unmittelbar beim Evang. Oberkirchenrat; gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat.

**Dertingen**, Kirchenbezirk Wertheim  
Pfarrhaus wird frei.

Besetzung gemäß VO vom 26. 10. 1922 (VBl. S. 130). Bewerbungen innerhalb 3 Wochen an die Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sche Domänenkanzlei in 698 Wertheim a. Main, Schloßberg 8, Postfach 51; gleichzeitig Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat und den Evang. Oberkirchenrat.

Die Bewerbungen müssen bis spätestens 4. Juni abends schriftlich beim Evang. Oberkirchenrat bzw. bei der Patronatsherrschaft eingegangen sein.

## Bekanntmachungen

OKR. 8. 5. 1964  
Az. 14/6

### Vorbereitung der Wahl des Landesbischofs

Nachdem Herr Landesbischof D. B e n d e r seine Absicht mitgeteilt hat, demnächst in den Ruhestand zu treten, hat der Landeskirchenrat in seiner Sitzung vom 29. April 1964 die Vorbereitung der Wahl des Landesbischofs durch die Wahlkommission gemäß § 5 des diesbezüglichen kirchlichen Gesetzes vom 23. 4. 1963 (VBl. S. 15) beschlossen. Nach § 5 Absatz 2 a.a.O. können Anregungen für die Aufstellung des Wahlvorschlags dem Präsidenten der Landessynode, Herrn Oberstaatsanwalt Dr. A n g e l b e r g e r in Mannheim, L 4, 15, binnen eines Monats nach dieser Veröffentlichung (d. h. vom 15. 5. — 15. 6. 1964) schriftlich gegeben werden.

LB. 20. 4. 1964  
Az. 20/01 — 7228

### Erste theologische Prüfung im Frühjahr 1964

Folgende 15 Kandidaten haben die erste theologische Prüfung im Frühjahr 1964 bestanden:

1. B e c k e r, Gerhard, von Heidelberg,
2. B r e y m a i e r, Paul, von Karlsruhe,
3. D i e s i n g, Georg, von Gollub-Süd,
4. E r b a c h e r, Dieter, von Karlsruhe,
5. F a ß n a c h t, Dieter, von Freiburg/Br.,
6. G r ä b e r, Rudolf, von Mainz,
7. H e r r m a n n, Karl-Otto, von Heidelberg,
8. H i r s c h, Eike Christian, von Bilthoven/Niederlande,
9. K n o d t, Gertrud, von Erzbach/Odenwald,
10. L e i c h l e, Hans Martin, von Karlsruhe,
11. R o t h e, Horst Günter, von Siegen,
12. S c h e f f l e r, Ursula, von Berlin,
13. S c h m i d t, Ludwig, von Heilbronn,
14. S c h m i t t h e n n e r, Frieder, von Villingen,
15. W ö l l e r, Ursula, von Berlin-Schöneberg.

OKR. 20. 4. 1964  
Az. 41/51 — 6568

### Bezirksmännerpfarrer

Zu Bezirksmännerpfarrern wurden bestellt:  
Kirchenbezirk Ladenburg-Weinheim:

Pfarrer Klaus F i s c h e r in Weinheim (Petruspfarre).

Kirchenbezirk Rheinbischofsheim:

Pfarrer Franz F a t h in Freistett.

OKR. 29. 4. 1964  
Az. 44/2 — 7273

### Bevollmächtigte der Inneren Mission und des Hilfswerks

Pfarrer Kurt M e c h t e r s h e i m e r in Leimen wurde zum Bevollmächtigten der Inneren Mission und des Hilfswerks für den Landkreis Heidelberg bestellt.

OKR. 11. 5. 1964  
Az. 50/1 — 5752

### \* Haftpflicht-, Unfall- und Kautionsversicherung, hier Versicherungsschutz für Teilnehmer an kirchlichen Tagungen

Nach Mitteilung des Badischen Gemeindeversicherungsverbandes erstreckt sich der Unfallversicherungsschutz nach dem Kollektiv-Haftpflicht-, Unfall- und Kautionsversicherungsvertrag im vollen Umfang auf sämtliche Teilnehmer an kirchlichen Tagungen, und zwar von der Ankunft bis zur Abreise vom Tagungsort. Eingeschlossen in den Versicherungsschutz ist auch der Weg zu und von der Unterkunft für diejenigen Tagungsteilnehmer, die außerhalb des Tagungsgebäudes untergebracht werden. Sollten jedoch Teilnehmer aus privaten Gründen verfrüht am Tagungsort eintreffen oder verspätet abreisen, so besteht für die Zeit bis zum Beginn der Tagung bzw. von der Beendigung der Tagung bis zur Abreise kein Versicherungsschutz. Wir bitten um Beachtung.

---

### Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat: Mittwoch und Donnerstag von 10 — 12 Uhr und 15.30 — 17 Uhr

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats ist, sollten — von ganz dringenden Fällen abgesehen — an diesem Tage keine Besuche stattfinden.

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Samstags ist das Dienstgebäude des Evang. Oberkirchenrats geschlossen.